



ABBBAtauschladen Ab Februar 2019 neu in der Luisenpassage

Die Idee des ABBBAtauschladens ist einfach und zugegebenermaßen auch nicht neu.

Viele Menschen haben Sachen, die sie nicht mehr gebrauchen können oder wollen. Diese liegen oft nutzlos herum, weil sie »eigentlich zu schade zum Wegwerfen sind«.

Andere Menschen wiederum suchen vielleicht genau diese Dinge, können

sie sich vielleicht nicht leisten, oder müssten Geld dafür ausgeben.

Wenn diese Dinge noch gebrauchsbereit und in Ordnung sind, können sie einfach im ABBBAtauschladen abgegeben werden. Vom Kerzenständer über die Jacke bis zum Spielzeug wird alles angenommen, was andere noch gebrauchen könnten. Wir geben es dann gerne weiter.



Geld muss man in den ABBBAtauschladen nicht mitbringen. Alle dort bereit liegenden Dinge sind kostenlos; die Ausgabe der »Ware« ist jedoch mengenmäßig begrenzt. Damit leistet der ABBBAtauschladen einen Beitrag zum nachhaltigen, ressourcenschonenden Umgang mit Gebrauchsmitteln.

Das Projekt ABBBAtauschladen soll aber auch ein Treffpunkt für Menschen aus dem Stadtteil, verschiedener Kulturen und unterschiedlicher Generationen sein. Der ABBBAtauschladen befindet sich in zentraler Lage in der Luisenpassage und lädt alle Besucher*innen ein, im »Warenangebot« zu stöbern oder an der »Kaffeetafel« Platz zu nehmen und mit anderen Besucher*innen zu klönen und Kontakte zu knüpfen.

Der ABBBAtauschladen wird von einer Mitarbeiterin des ABBBA e.V. organisiert und geleitet. Getragen wird das Konzept im Wesentlichen aber durch die aktive Mitarbeit von ehrenamtlichen Helfer*innen.

*Fotos links von oben: Drei unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Gabi, Hatun und Amin*



Ansprechpartnerin
Saliha Akasmou
Tel 0178-6168408

Wer nur Sachen abgeben möchte, kann dies auch außerhalb der oben genannten Zeiten im Stadtteilbüro (Mo-Do 10-15 Uhr) machen.

Der ABBBAtauschladen wird voraussichtlich an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstags
10 Uhr bis 14 Uhr
Mittwochs
14 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstags
10 Uhr bis 14 Uhr

ALLGEMEINE ANGEBOTE



ABBBA-Treff / Bürgercafé in der Luisenpassage
Öffnungszeiten 11 –15 Uhr

Mittagstisch:
montags-donnerstags
von 11.30–14.30 Uhr

Speiseplan unter:
www.abbba.de

Täglich auch wechselnde
vegetarische Gerichte im Café
zu erfragen oder unter
Tel. 02404 599 59 59

Mobil: 0177-3203843
Stadtteilbüro, Luisenpassage
(Ehrenamtliche Familienpaten siehe unter »Familie«)

Freiwilligenzentrum

im Stadtteilbüro, Luisenpassage
Informations- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement

Offene Sprechstunde:
montags 10-14 Uhr
donnerstags 10-12 Uhr

**Angebote im
Freiwilligenzentrum:**

Treffpunkt Papierkram
Anlaufstelle für alle Menschen aus Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen, Briefen und Behördenpost benötigen
mittwochs 14–15:30 Uhr

Nähkurs · Deutschkurse · Computergestützter Sprachkurs · Gitarrenkurs · Computerkurs

Weitere Informationen und Anmeldung im Freiwilligenzentrum
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Tel. 02404/59959-14
j.burggraef@caritas-aachen.de

Jugendmigrationsdienst – Beratung für junge Menschen im Alter von 12-27 Jahren

Offene Sprechstunde
dienstags 14 –17 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Norbert Suing,
Caritasverband Aachen e.V.
n.suing@caritas-aachen.de

Flüchtlingsberatung für Menschen über 27, deren Aufenthaltsstatus nicht, bzw. noch nicht geklärt ist

Offene Sprechstunde
montags 09-12 Uhr
dienstags 14-16 Uhr
donnerstags 10-12 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin:
Sabrina Hoadrea
Tel. 02404/5995914
s.hoadrea@caritas-aachen.de

Freiwillige Rückkehrberatung
Jean Bizimana
Termine nur nach Vereinbarung
Tel. 0241/94927221
j.bizimana@caritas-aachen.de



KoKoBe
Offene Beratung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, deren Angehörige und Betreuer
donnerstags 15 – 19 Uhr:
07.03., 14.03., 21.03., 28.03. und 25.04.2019
Informationen unter:
Tel. 02404 67 46 77
Seminarraum II, Luisenpassage

Lotsenberatung
für Menschen mit Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen
Offene Sprechstunde
freitags 10 – 12.30 Uhr:
15.02., 29.03., 12.04. und 26.04.2019
Tel.: 02404 67 73 41
oder Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage



ABBBAtauschladen
Alle »Alsdorfer« Bürger können hier Dinge des Alltags sowie Kleidung und Wäsche, die sie nicht mehr benötigen, abgeben und sich andere Dinge kostenlos aussuchen und mit nach Hause nehmen.
Im Angebot sind neben Erwachsenen- und Kinderkleidung auch Porzellan und Gläser, Spielsachen, Babyausstattung, Kleinmöbel und Dekoartikel

Öffnungszeiten:
dienstags 10 –14 Uhr
mittwochs 14 –17 Uhr
donnerstags 12 –14 Uhr
Ansprechpartnerin: Saliha Akasmou
Weitere Informationen telefonisch unter 01786168408

Mieterschutzverein Beratung
Sprechstunde
dienstags 13 –16 Uhr
Termine nach Vereinbarung unter
Tel. 0241 94 97 90
Seminarraum II, Luisenpassage



Kurse vom Helene-Weber-Haus
Infos und Anmeldung unter
02402/95 560
Seminarraum I, Luisenpassage

Selbsthilfegruppe für Krebskranke
jeden zweiten Donnerstag ab 15 Uhr
Nähere Informationen unter
Tel.: 0151 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse
samstags 8.30–16.30 Uhr
Tel.: 02434 92 61 66
Seminarraum I und II, Luisenpassage
Infos unter
www.erst-hilfe-team-hansen.de

KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

KochBar Kochkurse
Kochkurs für Jugendliche mit den Streetworkern
dienstags 15 – 17 Uhr
Findet teilweise auch in den Ferien statt, genaue Termine bitte erfragen
Tel. 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage



Freiwilligen Zentrum

JutE (Jugend trifft Erfahrung):
Mentorenprogramm für Grundschul Kinder
Bildungsshop Mentorenprogramm für Jugendliche
Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Maren Kayser
Tel. 02404/59 95 914,
m.kayser@caritas-aachen.de
Freiwilligenzentrum Stadtteilbüro, Luisenpassage

Mach mit! Tu, was Du kannst!
Schüler der Gustav-Heinemann-

Gesamtschule können seit März 2017 ehrenamtliche Arbeit in gemeinnützigen Einrichtungen leisten.
Informationen hierzu im Freiwilligenzentrum, Ansprechpartner: Johannes Burggraef, Tel. 02404-59959-14
j.burggraef@caritas-aachen.de

Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür)
montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr
freitags 14.30 – 17 Uhr
ABBBA-Treff, Luisenpassage
Ansprechpartner: Heinz Wolke,
Tel. 02404/59959-22
heinz.wolke@ekir.de

FAMILIE

Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern
Offene Sprechstunde
dienstags 10 – 12 Uhr
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Zugehende Beratung an der Europahauptschule
mittwochs an der Europahauptschule
donnerstags 10 –18.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung,
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Café Kiwi
(Kinder willkommen), Luisenpassage

Müttercafé
Für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
Raum zum Austauschen und Kaffeetrinken, mit Sing- und Spielkreisenun-

ter fachkundiger Leitung für alle Fragen rund ums Kind.
dienstags und donnerstags 9 –12 Uhr

Refugees Spielgruppe
Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Kostenloses Angebot unter pädagogischer Leitung für geflüchtete Menschen.
Spiele für die Kinder und Austausch unter den Müttern. Regelmäßige Gesprächskreise mit Übersetzung.
dienstags und donnerstags 14–16 Uhr

Mütter-Baby-Treff
Für Schwangere und Mütter mit Kindern bis zu einem Jahr
Hier sammeln die Babys erste soziale Erfahrungen und die Mütter bekommen Tipps und Infos von einer pädagogischen Fachkraft.
montags 11 – 12.30 Uhr

FAMILIE

Babymassage
Für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 6 Monaten
Ein fortlaufendes, kostenloses Angebot, um Anmeldung wird gebeten.
Ansprechpartnerinnen:
Britta von Oehsen und Elli Gaudenz
Informationen und Anmeldung im Beratungszentrum der Diakonie
Tel. 02404/9495-0 oder -12 oder -23

Familienpaten
Ehrenamtliche Unterstützung für Familien
Ansprechpartnerin Rita Versin
Offene Sprechstunde
Dienstags 9-11 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 02404/59 95 916
Mobil 01773203843
familienpaten@skf-alsdorf.de

SENIOREN

Seniorenfrühstück
donnerstags von 9 – 11 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé
in der Luisenpassage
Ansprechpartnerin Natascha Kniebeler



Seniorenrikscha
Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten mit SeniorInnen. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Die Rikscha kann auch privat genutzt werden, Voraussetzung ist hier eine vorherige Einweisung mit Fahrtraining »Rikschaführerschein«

nerungen zu unternehmen.
Die Fahrten und das Ausleihen sind kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind.
Wollen Sie auch den Wind in den Haaren spüren?
Weitere Informationen unter:
Freiwilligenzentrum Alsdorf
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
www.freiwilling-in-alsdorf.de, Tel: 02404-59959-14 oder
j.burggraef@caritas-aachen.de

Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen eine Tour durch die Stadt, den Park oder auch an Orte persönlicher Erin-

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritasverband AC / AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christuskirche Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein - Vorort e.V. · Katholische Arbeiterbewegung e.V. (KAB) Aachen · Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)

Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V. Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Gefördert durch:



Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro
in der Luisenpassage in der Otto-Wels Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Claudia Kopp: kopp@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de

Gemütlicher Jahresausklang der Familienpaten beim SkF Alsdorf

Kontakt:

Rita Versin
Otto-Welsstr. 2b
52477 Alsdorf
02404-59959-15
01773203843



Am 3.12.18 und am 10.12 trafen sich die Familien und Flüchtlingspaten mit der Koordinatorin Rita Versin um das Jahr 2018 Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf 2019 zu halten.

Bei einem leckeren kleinen Buffet schauten die Paten auf das vergangene Jahr zurück. Übereinstimmend war die große Freude und die Zufriedenheit, die alle Paten durch ihr Ehrenamt erfahren haben. Für die meisten

Paten sind die Patenkinder ein Teil ihrer eigenen Familie geworden. Alle wollen die Patenschaften im kommenden Jahr fortsetzen.

Bei den Flüchtlingspatenschaften ist hervorzuheben, dass sich die betreuten Flüchtlinge oder Flüchtlingsfamilien durch die Hilfestellungen, die sie durch ihre Paten erfahren haben, gut im Alsdorfer Leben zurechtfinden.

Erwähnt wurde nochmal der Ausflug, zu dem der SkF Alsdorf am 27.10.18 eingeladen hatte. Die Alsdorfer Familien und Flüchtlingspaten besuchten zusammen mit der Koordinatorin den Brückenkopfpark in Jülich. Gemeinsam sollte sich die Gruppe von den Herbstlichtern verzaubern lassen. Mit 27 Erwachsenen und 22 Kindern ging die Reise in Alsdorf am Luisenbad los. In kleinen Gruppen schlenderten die Familie mit den Paten durch den herr-

lich erleuchteten Park. Für die Kinder war das Spektakel besonders aufregend. Zwischen den beleuchteten Bäumen waren z.B. echte Tiere zusehen, da der kleine Tierpark mitten im Brückenkopfpark liegt. Alles in allem ein spannender Abend.

Für das Jahr 2019 wünschen sich die Paten wieder einen Ausflug sowie regelmäßige Austauschtreffen, die sechswöchig stattfinden.

Die aktiven Paten wollen weiterhin für neue Paten werben, da immer viele Familien auf der Warteliste stehen. In letzten Jahr konnten mehrere ehrenamtliche Paten an Familien vermittelt werden.

Bei Interesse an einer Patenschaft können Sie weitere Informationen direkt im Büro unter dem Dach von ABBBA in der Luisenpassage erhalten.

Dolmetscherdienst WENN ES MIT DER VERSTÄNDIGUNG SCHWIERIG IST....

In Alsdorf leben viele Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind. Alsdorf ist eine bunte Stadt! Damit das Zusammenleben in unserer Stadt gut gelingen kann, gibt es den Dolmetscherdienst Via Lingua vom SKF Alsdorf unter dem Dach von ABBBA.

Unser Dolmetscherdienst besteht seit 2009, und seit 2012 sitzen wir in den Räumen von ABBBA in der Luisenpassage. Immer mehr Menschen und Institutionen aus Alsdorf nutzen diese Möglichkeit. Wenn es mit der Verständigung schwierig ist, z.B. beim Arzt, in der Schule oder beim Jobcenter.... Für Schriftliche Übersetzungen und

bei Gericht oder Polizei werden sie nicht eingesetzt, denn dafür sind zertifizierte Dolmetscher nötig. Melden Sie sich, unsere Dolmetscher können Ihnen helfen und begleiten Sie. Sie kümmern sich, sie sind verschwiegen und neutral. Der Einsatz kostet für Sie nichts. Die Dolmetscher sprechen insgesamt viele Sprachen: türkisch, kurdisch, arabisch, französisch, russisch, polnisch, albanisch, rumänisch, serbokroatisch, persisch. Neugierig geworden?



Monika Hartleib

Wir suchen immer wieder Menschen, die andere Sprachen sprechen und damit anderen Menschen helfen wollen. Vielleicht haben Sie auch Interesse?!

Die ehrenamtlichen Dolmetscher erhalten eine Aufwandsentschädigung, und die Projektleiterin steht für Nachfragen zur Verfügung.

Mehr Information:
Monika Hartleib: 02404 5995916
oder Tel: 0177 3201362 oder kommen Sie vorbei: Otto-Wels-Str. 2b.
Wir freuen uns!